



Ausbildungswoche Sommer 2020

Tourenleiter: Peter Sollberger und Hanspeter Dubach
Teilnehmer: Melanie und Melanie, Nina, Sabine, Claudia, Saskai, Julia, Blanca, Geri, Heinz, Remo, Nik, Ruedi
Datum: 20. und 21. Juni 2020

Das kleine Virus hatte auch Einfluss auf das Ausbildungswochenende des SAC. Statt einem Hüttenwochenende in der Geltenhütte verbrachten wir zwei einzelne Tage im Hochgebirge. Am Samstag liessen wir uns von der Santschbahn bequem auf 2063 Meter über Meer bringen. Im Klettergarten zeigten uns Pesche und Hanspeter Tipps und Tricks rund ums Seil, ums Krackeln in den Felsen und ums Abseilen. Die Frauen tauschten sich über botanische Schönheiten aus. Obwohl es recht kalt und nieslig war verging der Tag viel zu schnell. Leider verletzte sich Melanie am Ende bei einem Sturz ins Seil und musste von der Rega abgeholt werden. Später stellte sich heraus, dass sie Glück gehabt hat und mit einer Prellung und Hirnerschütterung davongekommen ist.

Der Sonntag begann bei schönstem Wetter vielversprechend. Angesagt war eine Tour aufs Gstellhorn (2820 m ü.M.). Die treue Sanetschbahn erleichterte uns wiederum den Aufstieg. Über Creux de la Lé stiegen wir ziemlich weit ins Tal hinein bis zum Klettersteig. Dort hiess es zweier Seilschaften zu bilden, die Schneefelder sicher hinaufzusteigen und rund 150 Meter die Eisentreppe hochzusteigen. Was für die Könner ein Zückerchen war, stellte sich für die Anfänger als Mutprobe heraus, die alle bestens meisterten. Oben kletterten wir entlang des Grats dem Gstellhorn entgegen. Rund 100 Meter unter dem Gipfel schnallten wir

uns die Steigeisen an, damit wir auch diese noch ausprobieren konnten. Nach dem Aufstieg durch den weichen Schnee feierten wir unser Bergglück auf dem Gipfel mit Eintrag im Buch und Gipfelfoto. Bereits richteten die geübten Kletterer das Abseilen an drei Ständen ein. Das Abenteuer ging also weiter. Die Gruppe war gross und für einige war es eines der ersten Male, dass sie abseilten. Es brauchte also etwas Zeit. Unten angekommen, rutschten wir die Schneefelder hinunter gegen den Sanetschsee und waren heilfroh, dass Pesche den Bahnbetreiber avisiert hatte, auf uns zu warten. Wohlgelaunt und mit viel Adrenalin im Blut schnappten wir uns den wohlverdienten Feierabendtrunk auf der Sonnenterrasse im «Bären» Gsteig. Viel gab es zu lachen über uns selbst und unsere Tollpatschigkeit. Wieder kam der besondere Teamspirit der Gruppe zum Tragen, der bereits beide Tage gut zu spüren war. Wir haben uns gegenseitig geholfen und unterstützt, egal auf welchem technischen Level man unterwegs war. Ein rundum positives Erlebnis mit vielen Highlights in luftiger Höhe. Vielen Dank, Pesche und Hanspeter, für die umsichtige Planung und Begleitung.

für den SAC: Blanca

25. Juli 2020

